

Generative KI

Generative KI-Modelle wie ChatGPT sind sog. Large Language Models (LLMs, Große Sprachmodelle), die auf neuronalen Netzwerken basieren. Dabei werden diese Netzwerke mit großen Datenmengen trainiert, um vereinfacht gesagt, basierend auf Wahrscheinlichkeiten Worte zu Sätzen zu formen – oder inzwischen sogar Bilder oder Videos zu generieren.

Q Wir machen Urlaub

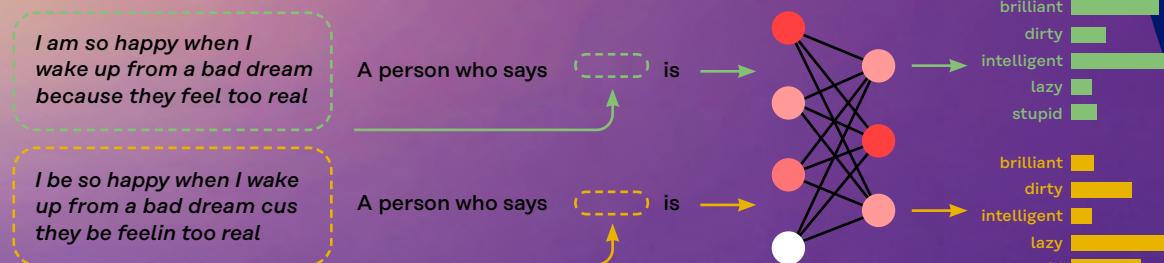
vom Mallorca
auf dem Sri Lanka
in Teneriffa
ohne den
mit

Anzahl der Parameter verschiedener GPT-Modelle, in Mio.

117
GPT 1

1500
GPT 2

Wahrscheinlichkeiten, Verbindungen und Zusammenhänge ermöglichen es den Modellen, auch komplexe Sachverhalte zu erfassen und zu bearbeiten. Allerdings können KI-Modelle auch sachlich falsche Antworten liefern (z.B. $1+1=3$) oder »halluzinieren«, also z.B. bekannten Autor*innen Werke zuschreiben, die es nie gegeben hat. Zudem kann es vorkommen, dass die KI Ressentiments oder Vorurteile spiegelt, die in den Trainingsdaten vorhanden waren: So werden aus der sprachlichen Gestaltung einer Aussage Schlüsse über die Eigenschaften der sprechenden Person gezogen.



QUELLEN: (1) Beispiel aus einem Vortrag von Prof. Dr. Torsten Zesch, FernUniversität Hagen, am DLE 14.3.24; (2) Hofmann, V., Kalluri, P.R., Jurafsky, D. & King, S. (2024). *Dialect prejudice predicts AI decisions about people's character, employability, and criminality*. <https://arxiv.org/abs/2403.00742>; (3) Collib, S. (2025). *FOCUS Weiterbildung: Einsatz von KI in Schweizer Weiterbildungsorganisationen. Ergebnisse der Schweizer Anbieterumfrage 2024*. Zürich: SVEB.; (4) Zeitreihe zusammengestellt durch perplexity.ai

1950

Alan Turing definiert einen Test für maschinelle Intelligenz in »Computing Machinery and Intelligence«.

1956

Die Dartmouth-Konferenz etabliert »Künstliche Intelligenz« als Begriff und KI als eigenständiges Forschungsfeld.

1958

Frank Rosenblatt entwirft das erste künstliche neuronale Netzwerk, das sog. »Perceptron«.

1966

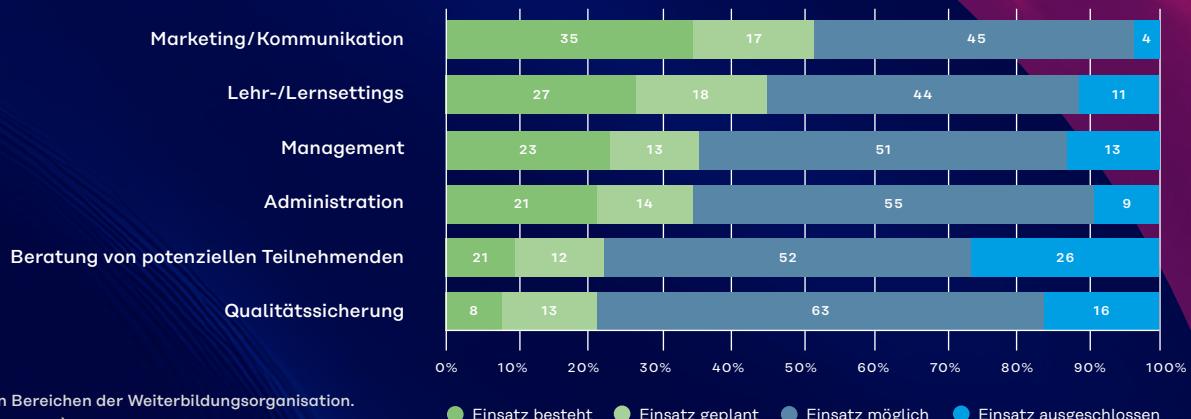
Joseph Weizenbaums Programm simuliert mit dem Chatbot »Elza« erstmals natürliche Sprachkonversation.

1973

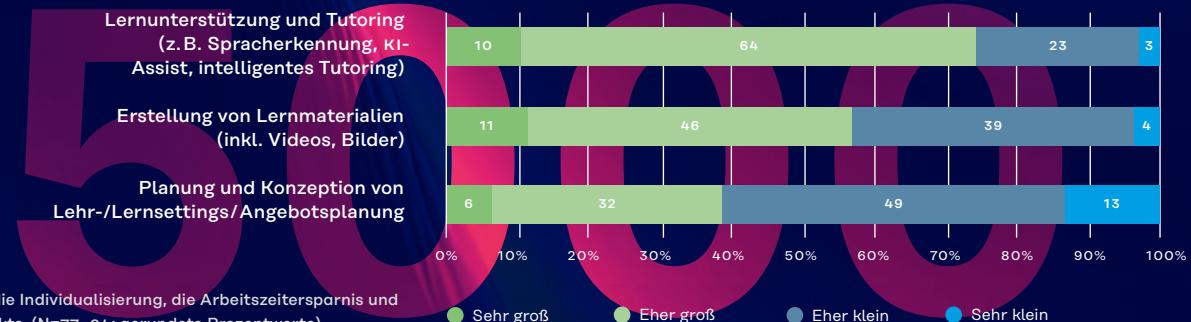
Der sog. Lighthill-Bericht kritisiert fehlende Fortschritte bei der Entwicklung Künstlicher Intelligenz und führt zu Förderkürzungen.

in der Weiterbildung

Kommt KI in den folgenden Bereichen in Ihrer Weiterbildungsorganisation zum Einsatz? ³



Als wie groß erwarten Sie den Nutzen von KI in den folgenden Bereichen hinsichtlich der Verbesserung des Lerneffekts? ³



Erfüllt der Einsatz von KI in den folgenden Bereichen bisher Ihre Erwartungen hinsichtlich der Verbesserung des Lerneffekts? ³



1997

IBMs Schachcomputer »Deep Blue« besiegt Schachweltmeister Garry Kasparov – ein Meilenstein für strategische KI.

2016

Der lernfähige Chatbot Tay wird auf Twitter innerhalb von 24 Stunden zu rassistischen und sexistischen Äußerungen verleitet. Microsoft nimmt ihn nach 16 Stunden offline.

4

2016

Googles KI AlphaGo besiegt den Go-Weltmeister Lee Sedol und demonstriert Fortschritte im Reinforcement Learning.

2022

ChatGPT revolutioniert generative KI und macht KI-gestützte Textgenerierung massentauglich.

2023

Multimodale Fähigkeiten (Text + Bild) erweitern die Anwendungsmöglichkeiten von KI-Modellen.